

## 7. Miniparalympics

Es waren bereits die siebenten Miniparalympics, zu denen am 21. Mai ins Parkstadion nach Wilsdruff eingeladen wurde. Diese Veranstaltung für behinderte Kinder und Jugendliche hat ihren Reiz absolut nicht verloren. Ganz im Gegenteil. Bei den Miniparalympics finden sich immer mehr Teilnehmer ins Wilsdruffer Parkstadion ein. Diesmal kamen sogar Sportler aus Freiberg. Zu Gast waren auch wieder Kinder aus umliegenden Kindergärten. Für die



Kids ist es ein Riesenerlebnis zum Parkstadion zu wandern, an der Eröffnung der Miniparalympics teilzunehmen und dabei natürlich auch einen der vielen bunten Luftballons in den Händen zu halten. Leider gab es diesmal keinen Sonnenschein, es blieb aber, außer ein paar wenigen Regentropfen, trocken. Und das Wetter spielte für die Kinder und Jugendlichen nur eine untergeordnete Rolle. Die Begeisterung für das, was da auf sie wartete, war allen anzusehen.

Die Wettkämpfe wurden durch Vertreter des Landkreises, der Stadt Wilsdruff, der Stiftung Leben und Arbeit sowie des Städtischen Betreuungs- und Pflegevereins e. V. eröffnet. Als äußeres Zeichen für die Eröffnung der Wettkämpfe stiegen auch diesmal wieder viele, viele Luftballons in den Himmel. Für die Schüler waren Disziplinen wie 50- bzw. 60-m-Lauf, Weitsprung, Medizinballweitwurf, Zielwerfen oder Hürdenlauf zu absolvieren. Es war beeindruckend mit welchem Eifer und Engagement die Kinder und Jugendlichen sich bei den Wettkämpfen ins Zeug legten, gegenseitig anfeuerten und untereinander keinerlei Neid zu beobachten war, weil ein anderer ein besseres Ergebnis erzielte. Den Abschluss der Wettkämpfe bildete der Staffellauf, zu dem noch einmal alle Teilnehmer aufgerufen wurden, sich für ihre Mannschaft richtig ins Zeug zu legen. Dafür erhielten am Ende die Gewinner traditionell den Wanderpokal. Die Siegerehrungen nahmen der Bürgermeister Ralf Rother, Jörn Zimmermann vom Städtischen Betreuungs- und Pflegeverein e. V. sowie Werner Reinhuber von der Stiftung Leben und Arbeit vor. Allen, die zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben, vor allem auch den Sponsoren, sei an dieser Stelle recht, recht herzlich gedankt.

